

Bürgeler Mädchenlehrer und Kirchner

1897 beendete eine Schulreform eine alte Einrichtung in Bürgel: die Mädchenschule. Sie bestand seit ca. 1700 fast 200 Jahre lang. Für die Mädchenschule gab es extra einen Mädchenschullehrer, dessen Dienst immer mit dem Dienst eines Kirchners verbunden war. Die uns bekannten Mädchenlehrer in Bürgel waren:

1.

[Andreas Hoch](#), „Kirchenvorsteher und treuverdienter Mägdleinschulmeister allhier, sonst seines Handwerks ein Nadler“, zuerst erwähnt 1697. Er starb am 4. Juni 1726 im Alter von 81 Jahren. Sein einziger Sohn war Nadler in Stadt Sulza.

2.

[Johann Andreas Heerling](#), „Mägdleinschulmeister, Kirchner, auch Senior allhier.“ Er war in Bürgel am 8. Dez. 1672 geboren und Tuchmachermeister wie sein Vater. Er war ein Mann von Bildung mit dem Herzen auf dem rechten Fleck. Die ältesten noch vorhandenen gedruckten Neujahrschroniken sind von seiner Hand. 1709 wurde er Kirchner. Aus seiner Ehe mit Maria Täubner hatte er 10 Kinder, von denen ihn 2 Söhne und 2 Töchter überlebten. Er starb am 20. Mai 1750 im 78. Lebensjahr.

3.

[Johann Christian Schmidt](#), Sohn eines Zeugmachers in Ronneburg, war bis 1749 Heerlings Substitut, von da an sein Schwiegersohn und Nachfolger. Sein ältester Sohn Gottlob Friedemann Schmidt wurde Cantor in Nöbdenitz bei Ronneburg und hat wahrscheinlich 1782 seinen Vater zu sich genommen.

4.

[Johann Georg Ehrlicher](#), „wohlverordneter Schullehrer bei der Mägdleinschule und Stadtkirchner allhier“. Am 3. Advent 1782 wurde der Bürgerschaft seine Anstellung an hiesiger Schule bekanntgegeben. Er starb, nur 56 Jahre alt, am 9. Dez. 1808. Der 3. Advent war sein Begräbnistag. Sein Nachruf zollt ihm hohes Lob: „In diesen 26 Jahren hat er sich allezeit als ein treuer, geschickter und fleißiger Lehrer, ja in allen seinen Ämtern, so in seinem Dienst bei hiesiger Kirche, als auch als Fürstl. Sächs. Weimarerischer Steuereinnehmer bei hiesiger Stadt als ein äußerst ordentlicher und gewissenhafter Mann bewiesen. Unsere Mägdleinschule hat an ihm ein wahres väterlich gesinntes Herz verloren.“ Sein einziger Sohn, der 1803 die Tochter des Oberpfarrers und Superintendenten Bertram in Bürgel heiratete, wurde dessen Kollaborator und zugleich Rektor in Bürgel und Pastor in Löberschütz. Ehrlicher starb in Bürgel im Alter von 43 Jahren.

5.

[Johann Samuel Weise](#), der in seinem Wirken wohl erfolgreichste der Bürgeler Mädchenschullehrer, 1809 bis 1858. Ihm widmete Pfarrer Kraft im Jahre 1858 folgenden Nachruf: „Am 3. Oktober, es war an unserem Erntefeste, beschloss der hiesige Stadtkirchner und Mädchenlehrer Joh. Samuel Weise sein reich gesegnetes Leben. Er war geboren zu Reisdorf bei Eckartsberga den 3. Jan. 1790. Seine Bildung für den Lehrerberuf verdankte er dem Landschullehrer-Seminar zu Weimar. Im April 1809 wurde er von der Stadtgemeinde Bürgel

hierher berufen, und so hat er fast ein halbes Jahrhundert lang hiesiger Bewohnerenschaft seine Kenntnisse, seine Erfahrungen und sein vorzügliches Lehrtalent getreulich gewidmet. Auch außer seinem Lehramt hat er mit Rat und Tat sich um hiesige Stadtgemeinde vielfach verdient gemacht.“

6.

[Karl Ernst Neumärker](#), geb. 21.6.1831 zu Sirbis, Schullehrersubstitut zu Dreba bei Neustadt/O. , sodann vom 2.1.1859 bis September 1863 Lehrer der ersten Mädchenklasse in Bürgel, dann Rector in Bürgel. Er starb am 15.11.1907.

7.

[Johann Wilhelm Adam Siegmund](#), geb. am 11.10.1836 in Mittelhausen bei Erfurt, zuerst Lehrer in Maua, am 25.10.1863 in sein hiesiges Amt als Mädchenschullehrer eingeführt. Er starb am 9.2.1883, nachdem er am 23. August 1882 sein 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert hatte.

8.

[Louis Hugo Adelbert Rößler](#), geb. am 17.10.1863 in Apolda, in Bürgel als Lehrer der Mädchenoberklasse angestellt am 9.4.1883, versetzt nach Apolda im Jahre 1895.

9.

[Louis Theodor Steinmetz](#), geb. 23.4.1859 in Eisenach, wurde Inhaber der 2. Lehrerstelle und Kirchner, aber bereits Michaelis 1886 an die Seminar-Übungsschule zu Weimar berufen.

10.

[Emil* Otto August Wachsmuth](#), geb. 15.11.1857 in Eisenach, zunächst Lehrer in Poxdorf, ab 1.1.1881 Lehrer in Bürgel, rückte 1886 in die freie Stelle als Mädchenschullehrer auf, die er bis 1897 ausübte.